

## CH\_VB 93.026 vom 31. März 1993

Bundesverwaltung, 1993-03-31, DE

Quelle: [https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/ch\\_vb\\_93.026](https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/ch_vb_93.026)

FR: CH\_VB 93.026 du 31 mars 1993

IT: CH\_VB 93.026 del 31 marzo 1993

### Erwägungen

#### E. 10

Avec le premier supplément au budget de 1993 nous vous demandons de nous accorder • des suppléments de crédits d'un montant total de 1 459 millions, • un crédit d'engagement de 15 millions ainsi que • 30 postes perm anents supplémentaires. I I Les suppléments de crédits sollicités se décomposent en crédits supplémentaires proprement dits (1 432 mio) et en crédits reportés (27 mio). Ils entraînent une augmentation du volume global des dépenses budgétées de 3,7 pour cent. Ce niveau extrêmement élevé pour un premier supplément résulte pratiquement d'un seul crédit supplémentaire, à savoir du prêt accordé au fonds de compensation de l'assurance chômage d'un montant total de 1,3 milliard. Abstraction faite de ce supplément de crédit, l'augmentation des dépenses budgétées serait de 0,4 pour cent, soit un taux relativement modeste. Il faut toutefois se garder de tirer des conclusions trop hâtives. En effet, les demandes de crédits ne se répartissent pas d'une manière égale sur les deux suppléments au budget. Une comparaison valable pour l'ensemble de l'exercice n'est possible qu'au vu du total des crédits de paiements requis par la voie des deux suppléments.

2

#### E. 12

Das Kreditbegehren für die Darlehen an den Aus gleichsfonds der A IV ist der höchste je unterbreitete Einzel- Kreditantrag im Rahmen des Nachtragsverfahrens. Konnte der Ausgabenüberschuss der Arbeitslosenversicherung im abge laufenen Jahr noch weitgehend durch eine Auflösung umfangreicher Geldanlagen aufgefangen werden, müssen im laufenden Jahr zur Deckung der Finanzierungslücke umfang reiche Darlehen der öffentlichen Hand bereitgestellt werden. Gemäß AIV-Gesetz (SR 837.0) sind die Mittel je zur Hälfte durch rückzahlbare Darlehen von Bund und Kantone aufzu bringen (vgl. Ziff. 320). Die übrigen Kreditnachträge von insgesamt 159 Millionen betreffen schwergewichtig die folgenden Bereiche: • A usfuhrbeiträge für landw irtschaftliche V erarbeitungsprodukte (38,0 Mio): Der zusätzliche Kreditbedarf ist auf das EWR-Nein vom 6. Dezember 1992 und vermehrte Exporte von Erzeugnissen mit landwirtschaftlichen Grundstoffen zurückzuführen (vgl. Ziff. 321). • Berufsbildung (19,2 Mio) : Die Leistungen des Bundes, die vor dem 1. Januar 1993 zugesichert wurden, unterstehen nicht der im Rahmen des Sanierungspaketes 1992 beschloss enen linearen Kürzung. Für die entsprechenden Beitrags zählungen sind zusätzliche Kredite erforderlich (vgl. Ziff. 322). • S traßenbeiträge (17,6 Mio): Die auf den 7. März vorgezo gene, positiv verlaufene Abstimmung über die Treibstoffzol lerhöhung hat Mehreinnahmen zur Folge, was automatisch höhere Beiträge an die Kantone auslöst (vgl. Ziff. 323). • W ohnungsbau (15,0 Mio): Im Rahmen des Beschäftigungsprogrammes beschlossen die eidg. Räte in der Früh jahrsession unter anderem zusätzliche Finanzhilfen für die Förderung der Beschäftigung im Wohnungsbau im Betrag

von 50 Millionen. 15 Millionen sollen im Rahmen des ersten Nachtrages sofort zur Verfügung gestellt werden (vgl. Ziff. 324). • U NO -Friedenstruppe: Die Verlängerung des Einsatzes der schweizerischen Sanitätseinheit zugunsten der UNO- Friedenstruppe in der Westsahara (MINURSO) erfordert eine Kreditaufstockung im Umfang von 13,4 Millionen (vgl. Ziff. 31). • Europäische Weltraumorganisation (10,9 Mio): Zusätzliche Mittel müssen beantragt werden, um die Schlußabrechnung aus dem Jahre 1992 begleichen und die Mehrkosten aus dem höher als budgetiert ausgefallenen Wechselkurs abgelten zu können (vgl. Ziff. 325).

### **E. 13**

Les demandes de personnel concernent le transfert de 30 postes dans les effectifs du Département fédéral des finances, avec comme corollaire une diminution correspondante des postes aux PTT et à la Régie fédérale des alcools. La réorganisation des offices de chèques postaux permet de réduire l'effectif du personnel de la Direction d'arrondissement de Genève. Comme la Centrale et caisse suisse de compensation de l'AVS/AI à Genève a besoin de personnel supplémentaire pour traiter la montagne de dossiers en suspens, 20 employés de l'Office des chèques postaux de Genève doivent être transférés dans l'effectif du personnel de la Centrale de compensation. A cela s'ajoute 10 postes permanents mis à disposition par la Régie fédérale des alcools pour la perception de l'ICHA, le projet COMAF (systèmes de communication de l'administration fédérale) et l'extension de réseaux locaux. L'effectif du personnel des PTT sera réduit avec le budget 1994 et celui de la Régie fédérale des alcools avec le budget 1993/94. Dans le message concernant le budget 1993 de la Confédération ce transfert de postes avait déjà été annoncé.

3

### **E. 14**

Der erste Nachtrag umfaßt 47 Kreditbegehren. 17 mußten bevorschusst werden, zwei davon allerdings nur teilweise. Insgesamt wurden Vorschüsse in der Höhe von 643 Millionen bewilligt. Dabei handelt es sich ausschließlich um gewöhnliche Vorschüsse, die der Bundesrat mit Zustimmung der Finanzdelegation gewährte. Der Hauptposten betrifft die Darlehen an den Ausgleichsfonds AIV. Damit der Fonds seinen Verpflichtungen nachkommen kann, müssen ihm sofort 600 Millionen zur Verfügung gestellt werden. In diesem Gewicht fallen zudem die folgenden bevorschusteten Ausgabenposten: • Finanzhilfen zur Förderung der Beschäftigung im Wohnungsbau (15,0 Mio); • UIMO-Friedenstruppen (13,4 Mio); • provisorisches «Umwelthaus» in Genf (5,9 Mio) für verschiedene internationale Umweltschutz-Organisationen, deren Raumbedürfnisse bis zum Bezug des renovierten Palais Wilson mit einem Provisorium abgedeckt werden müssen; • Vorarbeiten für die Renovation des Palais Wilson in Genf (3,1 Mio); • Vorbereitung und Durchführung einer internationalen Konferenz zum Schutz der Kriegsoffer in Genf (1,5 Mio); • dringende sicherheitstechnische Nachrüstungen am Forschungsreaktor SAPHIR, der einzigen Neutronenquelle für Materialforschung in der Schweiz (1,4 Mio). Dringliche Bevorschussungen konnten erfreulicherweise vermieden werden.

### **E. 15**

Im Rahmen der Beratungen zum Budget 1993 nahmen Bundesrat und Parlament in langwierigen Verhandlungen zahlreiche, zum Teil einschneidende Kürzungen vor. Diese sollen nicht über den Nachtragsweg rückgängig gemacht werden. Aus diesem Grund wurden die Departemente und Dienststellen angewiesen, auf gekürzten Budgetpositionen

grundsätzlich keine Nachtrags- oder Zusatzkredite anzubehalten. Dies gilt für alle durch Verwaltungsakte in irgendeiner Weise Steuer- und beeinflussbaren Rubriken. Trotz der restriktiven Praxis mußte in sechs Fällen, die eine Summe von 40 Millionen erreichen, eine Ausnahme von diesem Grundsatz gemacht werden. Es handelt sich dabei um Subventionen im Bereich des beruflichen Bildungswesen (19,2 Mio), den Beitrag an die Europäische Weltraumorganisation (ESA; 10,9 Mio), die Zahlungen an die Immobilienstiftung für internationale Organisationen (FIPOI) in Genf für die Renovation des Palais Wilson (6,1 Mio), den Beitrag für das CERN (1,7 Mio), Ausbildungskredite, insbesondere im Zusammenhang mit der europäischen Integration (0,8 Mio) sowie den Kredit für Apparate und Einrichtungen für Lehre und Forschung des Paul Scherrer-Institutes für die Nachrüstung des SAPHIR-Reaktors (1,4 Mio). Die Auslagen für diese Nachrüstung werden durch eine vorübergehende Reduktion des Beitrages an das Institut von Laue-Langevin in Grenoble kompensiert.

#### **E. 16**

Les demandes de suppléments de crédits figurent en annexe au présent message sur deux tableaux; elles sont ventilées par départements et par offices et accompagnées d'un bref exposé des motifs. Les crédits supplémentaires et les crédits reportés sont regroupés dans un seul et unique tableau, ces derniers faisant cependant l'objet d'une mention spéciale. Pour les articles de dépenses nécessitant aussi bien un crédit supplémentaire qu'un crédit reporté, nous vous présentons une seule demande portant le montant total; la répartition exacte des articles figure dans l'exposé des motifs.

#### 4.2 Erläuterungen zum Nachtragsverfahren

#### **E. 20**

Trotz sorgfältiger Budgetierung und laufender Kreditüberwachung kann es sich im Verlauf des Jahres erweisen, daß die bewilligten Zahlungskredite bei einzelnen Ausgabenrubriken nicht ausreichen. Die Ursachen dafür liegen häufig • in neuen Beschlüssen des Bundesrates oder des Parlamentes, die beim Abschluß der Budgetierung sich erst undeutlich abzeichneten oder noch gar nicht zur Diskussion standen (z.B. Renovation des Palais Wilson); • im unerwarteten Verlauf wirtschaftlicher Bestimmungsgründe der Ausgaben (z.B. Entwicklung der Arbeitslosigkeit); Läßt sich eine solche Ausgabe nicht auf das folgende Jahr verschieben, so muß ein Nachtragskredit angefordert werden (Art. 17 des Finanzhaushaltsgesetzes, SR 611.0, im folgenden: FHG; Art. 21 der Finanzhaushaltsverordnung, SR 611.01, im folgenden: FHV). Für die Anteile Dritter am Ertrag von Bundes einnahmen sind keine Nachträge erforderlich (Art. 17 Abs. 3, FHG).

#### **E. 21**

Zusammen mit den Nachträgen können auch Verpflichtungskredite angefordert oder schon bewilligte, aber nicht ausreichende Verpflichtungskredite durch Zusatzkredite aufgestockt werden, sofern die entsprechenden Begehren dem Parlament nicht mit besonderer Botschaft zu unterbreiten sind (Art. 25 ff. FHG; Art. 29 ff. FHV).

#### **E. 22**

Eine besondere Form des Kreditnachtrages ist die Kreditübertragung: Ein für das Vorjahr bewilligter, jedoch nicht voll beanspruchter Kredit kann zur Fortsetzung oder Beendigung eines Vorhabens auf das laufende Jahr übertragen werden, wenn dafür kein ausreichender Kredit budgetiert worden ist (Art. 17 Abs. 2 FHG; Art. 22 FHV). Letzteres ist meist dann

der Fall, wenn bei der Realisierung eines Vorhabens eine Verzögerung eintritt, die bei Abschluß der Budgetarbeiten im August des Vorjahres noch nicht erkannt werden konnte. Die Kreditübertragung wirkt der Tendenz entgegen, allfällig entstehende Kreditreste auszuschöpfen und damit nicht mehr vordringliche Ausgaben zu tätigen.

### E. 23

OFC). La loi sur les finances de la Confédération prévoit une procédure similaire pour les crédits d'engagements (art. 31,3e al. LFC).

3 Zahlungskredite 5 3 Crédits de paiements 3 0 Übersicht Der erste Nachtrag zum Voranschlag 1993 umfaßt • 11 Kreditübertragungsgesuche im Umfang von 27 Millionen und • 35 Begehren um Nachtragskredite in der Höhe von 1 415 Millionen. 3 0 Aperçu Le premier supplément au budget de 1993 comprend • 11 demandes de reports de crédits totalisant 27 millions et • 35 demandes de crédits supplémentaires s'élevant au total à 1 432 millions. Die Begehren um Kreditnachträge verteilen sich wie folgt auf die verschiedenen Sachgruppen: Les demandes de crédits supplémentaires se répartissent comme suit entre les différents groupes par nature: in Millionen/en millions

Tota	1 459,0	Total Laufende Ausgaben
.....	1 24,6	Dépenses courantes • Personal ausgaben
.....	0,4	• Dépenses de personnel • Sachausgaben
.....	17,4	• Biens et services Verbrauchsmaterialien.....
.....	13,4	Fournitures Spesenentschädigungen
.....	0,1	Dédommagements Dienstleistungen und Honorare.....
.....	3,9	Honoraires et prestations de services • Entschädigungen an
.....	0,9	• Dédommagements à des collectivités publiques • Beiträge
.....	105,9	• Contributions à des dépenses courantes dont Beziehungen zum Ausland
.....	25,3	Relations avec l'étranger Landwirtschaft
.....	28,3	Agriculture
.....	25,1	Trafic B
.....	19,2	Formation Investitionsausgaben
.....	1 334,4	• Dépenses d'investissement • Investitionsgüter
.....	6,4	• Biens d'investissement • Darlehen und
.....	1 328,0	• Prêts et participations

Kreditübertragungen Aus 1992 nicht voll beanspruchten Zahlungskrediten sollen insgesamt 27 Millionen auf das laufende Jahr übertragen werden. In den folgenden Fällen können Kreditreste aus dem Vorjahr eingesetzt werden: • UNO -Friedenstruppe (MINURSO): Nach Abschluß der Budgetierung für 1993 verlängerte der Bundesrat das Mandat der schweizerischen Sanitätseinheit «Swiss Medical Unit» (SMU) in der Westsahara bis Ende 1993. Da der Bestand dieser Einheit 1992 kleiner war als vorgesehen, fielen Kreditreste im Umfang von zehn Millionen an, die nun 1993 eingesetzt werden können. Der Bestand der SMU beträgt gegenwärtig 50 Personen. Die UNO wird einen wesentlichen Teil der Kosten zurückerstatten. • Der für 1992 bewilligte Kredit für den Bau der Terminalanlage für den Hückepackverkehr in Singen wird erst im laufenden Jahr benötigt (6,9 Mio). • Die Zahlungen für den Bau und die Einrichtung von Unterkünften für Flüchtlinge und vertriebene Personen aus dem Gebiet von Ex-Jugoslawien fallen 1993 an (4,0 Mio). • Verzögerungen ergaben sich ebenfalls beim Bau des Panoramamas der Schweizer Geschichte in Schwyz (2,5 Mio). • Da die Verordnungen im Bereich der Drogen-Prävention erst im Mai und im Oktober 1992 in Kraft gesetzt werden konnten, fielen 1992 Kreditreste im Umfang von 2,2

Millionen an, die nun im laufenden Jahr eingesetzt werden sollen. Die verbleibenden sechs Kreditübertragungen belaufen sich auf insgesamt 1,2 Millionen. 31 Reports de crédits Sur le solde non utilisé des crédits de paiements de 1992, nous vous demandons l'autorisation de reporter sur l'exercice en cours 27 millions au total. Dans les cas suivants les soldes de crédits de l'année écoulée peuvent être utilisés: • troupes de l'O N U engagées pour le maintien de la paix (M INURSO ): alors que le projet de budget 1993 avait déjà été arrêté par le Conseil fédéral, celui-ci a approuvé le prolongement de l'engagement de l'unité sanitaire «Swiss Medical Unit» (SMU) dans le Sahara occidental jusqu'à fin 1993. Les effectifs du SMU ayant été inférieurs à ce qui avaient été prévus en 1992, un crédit résiduel de dix millions est reporté sur 1993. L'effectif du SMU s'élève actuellement à environ 50 personnes. La majeure partie des dépenses sera remboursée par l'ONU. • les crédits décidées en 1992 pour la construction du terminal de ferroutage de Singen ne seront utilisés que cette année (6,9 mio); • les paiements pour la construction et l'installation de logements pour des réfugiés et des personnes déplacées sur le territoire de l'ex-Yougoslavie ne seront effectués que cette année (4 mio); • des retards ont également eu lieu dans la construction du Panorama de l'histoire suisse à Schwyz (2,5 mio); • par le fait que les ordonnances dans le domaine de la prévention de la drogue ne sont entrées en vigueur qu'en mai et octobre 1992, les soldes de crédits se sont élevés à 2,2 millions. Ils seront engagés cette année. Les 6 reports de crédits restant totalisent environ 1,2 millions.

6 32 Nachtragskredite 3 2 0 Um den Fehlbetrag im Ausgleichsfonds der Arbeitslosenversicherung (A IV ) zu decken, sind 1993 Darlehen von insgesamt 3,6 Milliarden erforderlich. Bund und Kantone haben je die Hälfte aufzubringen. Da mit dem Voranschlag des Bundes ein Kredit im Umfang von 500 Millionen bewilligt worden ist, verbleibt ein ungedeckter Kreditbedarf von 1,3 Milliarden. Davon sollen 600 Millionen bevorschusst werden. Der Ausgabenüberschuß des Ausgleichsfonds der AIV betrug 1992 2,8 Milliarden. Dieser wurde finanziert durch Auflösung von Kapitalanlagen sowie einen Kontokorrentkredit beim Bund in der Höhe von 700 Millionen. Für 1993 wird mit einer durchschnittlichen Arbeitslosenquote von 5,3 Prozent gerechnet, was 165 000 Arbeitslosen entspricht. Die auf den 1. Januar 1993 beschlossene Erhöhung des Beitragssatzes von Arbeitgeber und Arbeitnehmer von 0,4 auf 2,0 Prozent wirkt sich erst anfangs März in der Rechnung der Versicherung aus. Im laufenden Jahr wird trotz Beitragserhöhung ein Ausgabenüberschuß von 2,9 Milliarden erwartet. Unter Berücksichtigung des Kontokorrentkredites, der in zinsgünstigere Darlehen umgewandelt werden soll, beziffert sich der Finanzierungsbedarf auf insgesamt 3,6 Milliarden. 321 38 Millionen werden für Ausfuhrbeiträge für landwirtschaftliche Verarbeitungsprodukte angefordert. Der Voranschlag 1993 trug den finanziellen Auswirkungen eines möglichen EWR-Beitrittes der Schweiz Rechnung. Der Kredit für die Ausfuhrbeiträge wurde entsprechend auf 69 Millionen gekürzt. Nach dem Verzicht auf eine Beteiligung am EWR müssen die Mittel für Preisausgleichsmaßnahmen zur Milderung des Rohstoffhandicaps wiederum aufgestockt werden, da die Referenzpreise unverändert bleiben und nicht zurückgingen. Zudem muß mit höheren als budgetierten Exporten landwirtschaftlicher Produkte gerechnet werden. Die beitragsberechtigten Grundstoffe dieser Exportprodukte dürften um zehn Prozent zunehmen. 322 Die im Rahmen des Sanierungsprogrammes 1992 beschlossenen linearen Beitragskürzungen betreffen nur neue Kreditzusicherungen nach dem 1. Januar 1993. Bei der Berufsbildung müssen zusätzliche Kredite von 19,2 Millionen eingesetzt werden, um die noch ungekürzten Zusicherungen aus dem Vorjahr abzugelten. Die Beiträge an die Einrichtungen und Veranstaltungen der Berufsbildung gelten gemäß

Artikel 73 der Berufsbildungsverordnung (SR 412.104.3) nämlich mit der Einreichung der Budgets an die verantwortlichen Stellen als zugesichert. So mußten die Subventionsgesuche für 1993 bereits im Frühjahr 1992 eingereicht werden. Die lineare Kürzung verschiebt sich in den meisten Fällen um ein, in Einzelfällen sogar um zwei Jahre. Entsprechend werden nach Ablauf der Geltungsdauer der linearen Kürzung im Jahre 1995 die Beitragszahlungen in den Jahren 1996 und 1997 linear zu kürzen sein. 3 2 3 Das Treibstoffzollgesetz regelt die Verwendung der für den Straßenverkehr bestimmten Treibstoffzölle. Danach beträgt der Anteil der nicht werkgebundenen Straßenbeiträge 12 Prozent der Treibstoffzolleinnahmen. Die Treibstoffzollerhöhung, die in der Volksabstimmung vom 7. März gutgeheissen wurde, erfordert Nachtragskredite von insgesamt 17,6 Millionen. 16,4 Millionen fliessen als allgemeine Straßenbeiträge und 1,2 Millionen als Beiträge für internationale Alpenstraßen an Kantone. Der Voranschlag ging noch vom 7. Juni als Abstimmungstermin aus. Die Vorverlegung dieses Termins ist mit Mehreinnahmen verbunden, was entsprechend höhere Zahlungen an die Kantone auslöst.

32 Crédits supplémentaires 3 2 0 Pour couvrir le déficit du fonds de compensation de l'assurance-chômage, des prêts d'un montant total de 3,6 milliards seront nécessaires cette année. Ces prêts sont octroyés pour moitié par la Confédération et pour moitié par les cantons. Un crédit de 500 millions étant déjà prévu au budget 1993 de la Confédération, celle-ci doit encore prendre à sa charge 1,3 milliard, dont 600 millions sous la forme d'une avance ordinaire. En 1992 le déficit du fonds de compensation de l'assurance-chômage s'est élevé à 2,8 milliards. Jusqu'à concurrence d'un montant de 700 millions, ce découvert a été financé par les capitaux libérés et le compte courant auprès de la Confédération. Pour 1993, on table sur un taux de chômage moyen de 5,3 pour cent, représentant 165 000 chômeurs. L'augmentation au 1er janvier 1993 du taux de cotisation des employés et employeurs à l'assurance-chômage de 0,4 à 2,0 pour cent ne se répercutera qu'au début mars sur les comptes de l'assurance-chômage. Malgré l'augmentation du taux de cotisation il faut s'attendre à un excédent de dépenses de 2,9 milliards pour l'année courante. En tenant compte du crédit octroyé sur le compte courant, qui sera transformé en un prêt à taux préférentiel, le besoin de financement pour 1993 s'élève à 3,6 milliards. 321 Un montant de 38 millions est requis au titre des contributions à l'exportation de produits agricoles transformés. En prenant en compte une possible adhésion de la Suisse à l'EEE, le montant prévu au budget 1993 avait été abaissé à 69 millions. Après rejet de l'adhésion à l'EEE les crédits pour les contributions à l'exportation de produits agricoles de base doivent être augmentés, par le fait que les prix de référence demeurent inchangés. D'un autre côté il faut s'attendre à une augmentation des exportations de marchandises contenant des produits agricoles de base. Les produits de base sur lesquels les contributions sont admises devraient augmenter de près de dix pour cent. 3 2 2 Les réductions linéaires décidées dans le cadre des mesures d'assainissement 1992 ne concernent que les crédits réputés alloués après le 1er janvier 1993. Pour la formation professionnelle des crédits supplémentaires de 19,2 millions sont nécessaires pour faire face aux prestations allouées l'année écoulée. Les subventions pour les établissements et les mesures de formation professionnelle sont réputés alloués selon l'article 73 de l'ordonnance sur la formation professionnelle (RS 412.104.3) lorsque les budgets des services responsables sont présentés (au printemps 1992 pour l'année 1993). La réduction linéaire est différée d'un an dans la plupart des cas, voire de deux ans dans certains cas. En conséquence les subventions fédérales pour les établissements et les mesures de formation professionnelle devront être également réduites de façon linéaire en 1996 et 1997 lorsque cette mesure temporaire expirera en 1995. 3 2 3

La loi concernant l'utilisation du produit des droits d'en trée sur les carburants règle l'utilisation des recettes affectées. C'est ainsi que 12 pour cent des droits sur les carburants affectés aux routes sont destinés au financement de mesures autres que techniques. La hausse des droits de douane sur les carburants approuvée en votation le 7 mars 1993, nécessite des crédits supplémentaires de 17,6 millions, à savoir 16,4 millions au titre des subventions routières générales et de la péréquation financière et 1,2 million à celui des routes alpêtres servant au trafic international. Dans le budget 1993 on avait admis le 7 juin comme date de la votation. L'avancement de ce délai a comme corollaire des recettes supplémentaires entraînant automatiquement des paiements plus élevés aux cantons.

7 3 2 4 Zur Milderung der Arbeitslosigkeit beschlossen die eidg. Räte in der Frühjahrssession einen Investitionsbonus und Finanzhilfen für die Förderung der Beschäftigung im Wohnungsbau und landwirtschaftlichen Flochbau. Insgesamt wurden 300 Millionen bewilligt, 200 Millionen für den Investitionsbonus, 50 Millionen für den Wohnungsbau, 30 Millionen für landwirtschaftliche Investitionskredite sowie 20 Millionen für Beiträge an den landwirtschaftlichen Flochbau. Gestützt auf die in der Märzsession angenommenen Bundesbeschlüsse können nun Verpflichtungen eingegangen werden. Für die zahlungsmässige Abwicklung müssen indessen noch die notwendigen Kredite zur Verfügung gestellt werden. Im Rahmen des vorliegenden Nachtrages werden vorerst lediglich 15 Millionen beantragt. Weitere Mittel sollen mit dem zweiten Nachtrag oder mit dem Voranschlag 1994 angebeht werden.

3 2 5 Weitere wichtige Begehren sind unter anderem:

- 10,9 Millionen für die Beiträge an die Europäische Weltraumorganisation (ESA) in Paris: 4,2 Millionen werden für die Begleichung des Restbetrages 1992, insbesondere für das Projekt «ARIANE-5» benötigt. Die restlichen 6,7 Millionen sind vor allem auf wechselkursbedingte Mehrkosten für den Beitrag 1993 zurückzuführen.
- 6,1 Millionen für die FIPOI in Genf: Dieser Betrag soll für die Renovation des Palais Wilson eingesetzt werden, für die mit separater Botschaft ein Verpflichtungskredit von 80 Millionen beantragt werden soll. Im Anschluß an die Umweltkonferenz von Rio sollen in Genf verschiedene internationale Organisationen unter einem Dach untergebracht werden. Aufgrund verschiedener Studien und Abklärungen mit den Genfer Behörden fiel die Wahl für ein «Umwelthaus» auf den historisch wertvollen Palais Wilson. Für die Ausarbeitung eines Kostenvoranschlages und die Durchführung der notwendigen Vorarbeiten für die Erstellung der Botschaft müssen der FIPOI die dazu notwendigen Mittel zur Verfügung gestellt werden.
- 5,9 Millionen für Mietkosten, Umzugs- und Einrichtungs auslagen im Zusammenhang mit einem provisorischen «Umwelthaus»: Bis zum Bezug der neuen Lokalitäten im renovierten Palais Wilson müssen die verschiedenen Organisationen provisorisch untergebracht werden. Der Betrag von 5,9 Millionen wird auf anderen Rubriken vollständig kompensiert.

3 2 6 Die übrigen Nachtragskredite verteilen sich auf 28 Anträge mit einer Kreditsumme von insgesamt 20 Millionen.

4 Verpflichtungskredite

Gemäß dem Abkommen zwischen der Schweiz und Deutschland über soziale Sicherheit haben Personen, die der Krankenversicherung eines Vertragsstaates unterstellt sind, auch Anspruch auf Leistungen zu Lasten dieser Versicherung, wenn sie sich vorübergehend im ändern Vertragsstaat aufhalten. Von deutschen Versicherten bezogene Arzt- und Spitalleistungen müssen aufgrund dieser Vereinbarung bevorschusst werden. Der mit dem Vollzug beauftragte Verband für Gemeinschaftsaufgaben der Krankenkassen muß über entsprechende Kreditlimiten verfügen können. Ohne Garantieerklärung müßte mit höheren Zinskosten, die der Bund zu übernehmen hat, gerechnet werden. Die Garantieerklärung soll zugunsten der Regiobank Solothurn ausgestellt werden. Beim beantragten

Verpflichtungskredit von 15 Millionen handelt es sich um eine Eventualverpflichtung, die zu keiner Belastung führen sollte, da die Bevorschussungen von Deutschland zurückerstattet werden. 3 2 4 Pour atténuer les effets du chômage, les Chambres fédérales ont adopté durant la session de printemps un bonus à l'investissement et des aides financières destinées à promouvoir l'emploi dans les secteurs de la construction des logements et des constructions rurales. Un montant total de 300 millions avait été décidé, à savoir 200 millions pour le bonus à l'investissement, 50 millions pour la construction de logements, 30 millions pour les crédits d'investissement à l'agriculture et 20 millions pour des contributions aux constructions agricoles. Sur la base de ces arrêtés fédéraux les engagements peuvent dès lors être pris. Pour assurer les paiements il est nécessaire d'ouvrir les crédits à cet effet. Par la voie de ce supplément ce ne sont que 15 millions qui sont sollicités dans une première phase. D'autres crédits seront requis par la voie du second supplément ou avec le budget 1994. 3 2 5 Parmi les autres demandes d'une certaine importance nous mentionnerons: • 10,9 millions pour les contributions versées à l'Agence spatiale européenne (ASE) à Paris. Ce montant comprend le solde de la contribution 1992 (4,2 mio), notamment pour le projet «ARIANE-5», et les dépenses supplémentaires consécutives au cours de change de l'unité de compte supérieure à celui du budget 1993 (6,7 mio). • 6,1 millions pour la FIPOI à Genève. Ce montant est utilisé pour la rénovation du Palais Wilson, pour laquelle un crédit d'engagement de 80 millions sera requis par un message séparé. Suite à la conférence sur l'environnement qui s'est tenue à Rio, diverses organisations internationales doivent être réunies sous un même toit à Genève. Sur la base de différentes études et après discussion avec les autorités genevoises, le choix s'est finalement porté sur le Palais Wilson. Ce crédit supplémentaire est nécessaire pour l'établissement d'un devis général concernant la rénovation du Palais Wilson et pour les travaux préparatoires à engager. • 5,9 millions (frais de location, de déménagement et d'aménagement intérieur) pour la mise à disposition d'une « Maison de l'environnement provisoire » à diverses organisations internationales, en attendant que celles-ci puissent prendre possession de leurs nouveaux locaux dans le Palais Wilson rénové. Ce montant est entièrement compensé sur d'autres articles budgétaires. 3 2 6 Les autres crédits supplémentaires se chiffrent à quelque 20 millions au total, ils se répartissent sur 28 demandes de moindre importance. 4 Crédits d'engagements Conformément à l'accord passé entre la Suisse et l'Allemagne concernant la sécurité sociale, les personnes ayant contracté une assurance-maladie dans l'un des deux Etats signataires ont également droit aux prestations de celles-ci lorsqu'elles séjournent temporairement dans l'autre Etat signataire. Selon cette convention les frais des prestations médicales et hospitalières doivent être avancés aux assurés allemands. L'Association pour les tâches d'intérêt générale du concordat des caisses-maladie, qui a été mandatée pour l'application de cette convention, doit disposer d'une certaine limite de crédits. Sans une déclaration de garantie il faudrait s'attendre à des frais d'intérêts plus élevés, qui devraient être supportés par la Confédération. La déclaration de garantie doit être faite pour la RégioBanque de Soleure. Pour le crédit d'engagement de 15 millions requis, il s'agit d'un engagement éventuel, qui ne conduirait pas à des dépenses supplémentaires pour la Confédération, du fait que les avances seraient remboursées par l'Allemagne.

8 5 Personalbegehren Dem Eidg. Finanzdepartement sollen für dringende Vollzugsaufgaben 30 zusätzliche Etatstellen bewilligt werden. Die Aufstockung des Stellenbestandes wird durch einen Abbau der Bestände der PTT-Betriebe und der Eidg. Alkoholverwaltung kompensiert. 20 Etatstellen kann die Zentrale Ausgleichsstelle und

schweizerische Ausgleichskasse der A H V /IV (ZAS) vom Checkamt Genf übernehmen. Die ZAS betreut die Aus landschweizer in Fragen der AFIV/IV und leistet die Rentenzah lungen an die zahlreichen Fremdarbeiter, die in der Schweiz gearbeitet haben. In den letzten zehn Jahren verdreifachte sich das Arbeitsvolumen. Ein Ende dieser Entwicklung ist nicht absehbar. Trotz ständiger Rationalisierung der Abläufe und dem Einsatz modernster Informatikmittel kann der wachsende Pendenzenberg nur mit zusätzlichen personellen Ressourcen abgebaut werden. Gleichzeitig kann mit diesem Stellentrans fer verhindert werden, dass sich die prekäre Arbeitsmarktsi tuation in Genf noch weiter verschlechtert. Die 10 Etatstellen von der Eidg. Alkoholverwaltung sind unabdingbar einerseits für die termingerechte P rojektabw icklung von KOMBV (Kommunikationsnetz der Bundesverwaltung) und den A u f bau lokaler N etzw erke sowie andererseits für die Aufrech terhaltung eines einigermaßen gesetzeskonform en Steuerbezuges bei der W USt. Ohne zusätzliches Personal für die departementsübergreifende Kommunikation würden die erwähnten Projekte einen kaum wieder aufzuholenden Rückstand erleiden. Dramatisch präsentiert sich die Situation bei der WUSt, die einen Drittel des Bundeshaushaltes finan ziert. Trotz Informatisierung lassen sich die rasch ansteigen den Debitorenbestände ohne zusätzliches Personal nicht mehr bewirtschaften. Zudem kann angesichts der prekären Perso nalsituation immer weniger von einem gesetzeskonformen Steuerbezug gesprochen werden. Die Steuerpflichtigen wer den heute lediglich in einem Rhythmus von etwa 15 Jahren revidiert. 5 Demandes de personnel 30 postes supplémentaires sont transférés dans l'effectif des postes autorisés du Département fédéral des finances. L'aug mentation de cet effectif est compensée par une réduction équivalente des effectifs des PTT et de la Régie fédérale des alcools. La C entrale et caisse suisse de com pensation de l'A V S /A I reprend 20 postes de l'office des chèques postaux de Genève. Cette centrale s'occupe des questions touchant l'AVS/AI pour les suisses de l'étranger et règle le versement des rentes pour les nombreux travailleurs étrangers ayant tra vaillé en Suisse. Ces dernières dix années son volume de tra vail a triplé. La fin de cette évolution n'est pas pour aujourd'hui. Malgré la rationalisation des processus de travail et l'installa tion des moyens informatiques les plus modernes, la mon tagne des dossiers en suspens ne pourra être réduite que par l'engagement de personnel supplémentaire. Par la même occasion ce transfert de postes contribue d'une certaine manière à ne pas détériorer encore davantage la situation du marché de l'emploi déjà extrêmement précaire à Genève. Les dix postes de la Régie fédérale des alcools sont utilisés pour le projet systèmes de com m unication de l'ad m in istra tion fédérale (ComAF), pour l'extension de réseaux locaux ainsi que pour le maintien d'une perception de l'IC hA plus ou moins conform e à la loi. Sans le personnel supplémentaire attribué au projet systèmes de commu nica tion interdépartemental, la réalisation de celui-ci souffrirait de retards difficilement rattrapables. La situation de l'IC hA, qui représente un tiers des recettes de la Confédération, est dra maticque. Malgré son informatisation, on ne pourra faire face à la croissance rapide des débiteurs sans personnel supplémen taire. A cela s'ajoute le fait qu'aujourd'hui, à cause de la situa tion précaire en matière de personnel, on ne peut plus parler d'une perception de l'im pôt conforme aux dispositions légales. La révision des contribuables ne se fait plus qu'à un rythme d'environ quinze ans.

9 Entwurf Bundesbeschluß über den N achtrag I zum Voranschlag 1993 Die Bundesversammlung der Schweizerischen Eidgenossen schaft, nach Einsicht in die Botschaft des Bundesrates vom 31. März 19931 beschließt: A rt. 1 Für das Jahr 1993 werden als erster Nachtrag zum Voranschlag der Eidgenossenschaft gemäß Verzeichnis folgende Zah lungskredite bewilligt: — 26 824 510 Franken als Kreditübertragungen aus

dem Vorjahr, — 1 432 147 357 Franken als Nachtragskredite. A rt. 2 Für das Jahr 1993 wird ein Verpflichtungskredit von 15 Millionen für eine Garantieerklärung zugunsten der Regiobank Solothurn bewilligt. A rt. 3 Für das Jahr 1993 werden dem Eidgenössischen Finanzdepartement mit dem ersten Nachtrag zum Voranschlag 1993 30 Etatstellen bewilligt. A rt. 4 Dieser Beschluß ist nicht allgemeinverbindlich, er untersteht nicht dem Referendum. *Projet Arrêté fédéral concernant le premier supplément au budget de 1993* L'Assemblée fédérale de la Confédération suisse, vu le message du Conseil fédéral du 31 mars 1993, arrête: *Article premier* Les crédits de paiements ci-après sont ouverts au titre du premier supplément au budget de 1993, selon liste spéciale: — 26 824 510 francs de crédits reportés de l'année précédente, — 1 432 147 357 francs de crédits supplémentaires. A rt. 2 Pour 1993 un crédit d'engagement de 15 millions est ouvert au titre d'une déclaration de garantie pour la RégioBanque de Soleure. A rt. 3 Pour 1993, 30 postes permanents supplémentaires sont autorisés par la voie du premier supplément pour le Département fédéral des finances. A rt. 4 Le présent arrêté, qui n'est pas de portée générale, n'est pas soumis au référendum. 1 Im BBI nicht veröffentlicht 1 non publié dans la FF

10 Nachtragskredite 1 Kreditübertragungen 1 (•) Rechnung Compte 1992 Voranschlag Budget 1993 Nachtragskredite Crédits supplémentaires 1993 Crédits supplémentaires 1 Reports de crédits 1 (•) Finanzvoranschlag ..... 2 Departement für auswärtige Angelegenheiten 201 Departement für auswärtige Angelegenheiten Fr. Fr. Fr. 1458971867 31439420 27439420 Budget financier 2 Département des affaires étrangères 201 Département des affaires étrangères 3180.009 Werbung für das internationale Genf 131447 — • 68500 3180.009 Publicité en faveur de la Genève internationale 3600.158 Internationale Spezialkommissionen 900000 2900000 600000 3600 .158 Commissions spéciales internationales 162 Gute Dienste ..... — — 1 500 000 162 Bons offices 168 Audiovisuelles EUREKA ..... 92794 99000 200000 168 EUREKA, audiovisuel 169 Zusammenarbeit mit der Sowjetunion 3640243 — • 294600 169 Collaboration avec l'Union soviétique 300 UNESCO, Paris ..... 5256829 5223750 302 200 300 UNESCO, Paris 302 Europäische Organisation für Kernforschung (CERN) 20931 150 35988000 1662 500 302 Organisation européenne pour la recherche nucléaire, Genève (CERN) 304 Internationale Kommission zur wissenschaftlichen Erforschung des Mittelmeeres (CIESM) 18088 19800 2 000 304 Commission internationale pour l'exploration scientifique de la mer Méditerranée (CIESM) 305 Europäische Weltraumorganisation (ESA), Paris 96996880 100700000 10885700 305 Agence spatiale européenne (ESA), Paris

11 Begründung Zu 201 Departement für auswärtige Angelegenheiten 3180.009 Realisierung der zweiten Phase der Werbekampagne für das internationale Genf, die nicht im Jahre 1992 durchgeführt werden konnte. Gewöhnlicher Vorschuß. 3600.158 BRB vom 28.9.1992. Pauschalbeitrag für die Miete von Büroräumlichkeiten außerhalb des Palais des Nations in Genf zur Unterbringung des Sekretariates der Jugoslawien-Konferenz. Gewöhnlicher Vorschuß. 3600.162 BRB vom 13.1.1993. Unvorhergesehene Kosten für die sofortige Vorbereitung und die Durchführung einer Internationalen Konferenz zum Schutz der Kriegsoffer in Genf, notwendig geworden nach dem Scheitern der 26. internationalen Rotkreuzkonferenz und aufgrund der weltweiten, massiven Verletzungen des humanitären Völkerrechts. Gewöhnlicher Vorschuß. 3600.168 Unvorhergesehene Ausgaben für die Präsidentschaft von Audiovisuelles Eureka, zu welcher die Schweiz unverhofft berufen wurde. Gewöhnlicher Vorschuß. 3600.169 Beendigung der 1992 in den GUS-Staaten und

Litauen wegen der schwierigen örtlichen Verhältnisse nicht abge schlossenen Projekte. Gewöhnlicher Vorschuß. 3600.300 Mehrbedarf in Schweizerfranken infolge der über dem Budget liegenden Wechselkurse des US-Dollars und des Französischen Frankens (Budget auf Kursbasis Fr. 1.40 bzw. Fr. 26.—, effektiver Wechselkurs Fr. 1.5455 bzw. Fr. 27.50). Gewöhnlicher Vorschuß. 3600.302 Mehrausgaben infolge eines erhöhten Beitragssatzes der Schweiz (3,93% gegenüber 3,82% im Voranschlag). 3600.304 Mehrbedarf in Schweizerfranken infolge leicht erhöhtem Beitrag und eines über dem Budget liegenden Kurses des Französischen Frankens (Budget auf Kursbasis Fr. 26.—). Gewöhnlicher Vorschuß. 3600.305 Saldo des Beitrages 1992, dessen definitiver Umfang erst nach dem für den zweiten Nachtrag 1992 festgelegten Termin bekannt war (Fr. 4215700.—). Ferner Mehrbedarf infolge des über dem Budget liegenden Wechselkurses der Rechnungseinheit (Budget auf Kursbasis Fr. 1.7425, effektiver Wechselkurs Fr. 1.8579) (Fr. 6670000.—). Exposé des motifs Ad 201 Département des affaires étrangères Réalisation de la deuxième phase de la campagne de promotion pour la Genève internationale qui n'a pas pu être exécutée en 1992. Crédit provisoire. ACF du 28.9.1992. Contribution forfaitaire pour la prise en charge des loyers de bureaux sis hors du Palais des Nations, à Genève, destinés à l'hébergement du Secrétariat de la Conférence sur l'ancienne Yougoslavie. Crédit provisoire. ACF du 13.1.1993. Dépenses imprévisibles pour la préparation urgente et l'organisation d'une Conférence internationale pour la protection des victimes de guerre, à Genève: Cette conférence est devenue nécessaire après l'échec de la 26ème Conférence internationale de la Croix-Rouge et en raison des nombreuses violations du droit international humanitaire dans le monde entier. Crédit provisoire. Dépenses imprévisibles pour la présidence d'Eurêka audiovisuel, présidence que la Suisse est appelée à assumer au pied levé. Crédit provisoire. Achèvement, dans les Etats de la CEI et en Lituanie, de projets qui n'ont pas pu être terminés en 1992 en raison des conditions locales difficiles. Crédit provisoire. Besoins financiers supplémentaires en francs suisses en raison des cours de change du dollar des USA et du franc français supérieurs à ceux qui avaient été portés au budget (cours budgétisés: 1.40 fr., resp.

## E. 26

fr.; cours effectifs: 1.5455 fr., resp. 27.50 fr.). Crédit provisoire. Dépenses supplémentaires en raison de la hausse du taux de contribution de la Suisse (3,93% au lieu des 3,82% budgétisés). Besoins financiers supplémentaires en francs suisses en raison d'une légère hausse de la contribution et du cours du franc français par rapport au budget (25 fr.). Crédit provisoire. Solde de la contribution 1992, son montant définitif n'ayant été connu qu'après la date limite fixée pour le deuxième supplément pour 1992 (4215700 francs). En outre, dépenses supplémentaires (667000 francs) en raison de la hausse du cours de change de l'unité de compte par rapport au budget (1.7425 fr.; cours effectif, 1.8579 fr.).

12 Nachtragskreditbetrag in I (•) Rechnung Compte 1992  
 Voranschlag Budget 1993 Nachtragskredite Crédits supplémentaires 1993 Crédits supplémentaires  
 1 Reports de crédits 1 (•) Fr. Fr. 201 Département für auswärtige  
 Angelegenheiten (Fortsetzung) 201 Département des affaires étrangères (suite) 3600.350  
 Rheinzentralkommission, Straßburg 312391 325000 14600 3600.350 Commission centrale  
 du Rhin, Strasbourg 365 Umwelthaus, provisorische Lösung 5856820 365 Maison de  
 l'environnement provisoire 4200.002 Immobilienstiftung für internationale  
 Organisationen, Genf 10000000 31390000 6052500 4200.002 Fondation des immeubles  
 pour les organisations internationales, Genève 202 Direktion für Entwicklungszu

sammenarbeit und humanitäre Hilfe 4000000 202 Direction de la coopération au développement et de l'aide humanitaire 3600.201 Internationale Hilfswerke..... 113371150 98190000 • 4000000 3600.201 Œuvres d'entraide internationale 3 Département des Innern . . . . 8127600 3 Département de l'intérieur 305 Bundesarchiv ..... 18900 305 Archives fédérales 3160.001 Spesenentschädigungen..... 29090 165000 15000 3160.001 Dédommagements 3190.009 Übrige Sachausgaben ..... 11 519 11590 3900 3190.009 Autres dépenses d'équipement

13 Begründung Exposé des motifs Zu 201 Département für auswärtige Angelegenheiten (Fortsetzung) 3600.350 Mehrbedarf in Schweizerfranken infolge eines über dem Budget liegenden Kurses des Französischen Frankens (Budget auf Kursbasis Fr. 26.—). Gewöhnlicher Vorschuß. 3600.365 BRB vom 23.12.1992. Zurverfügungstellung eines «Provisorischen Umwelthauses» an verschiedene, im Umweltbereich tätige Organisationen, deren unmittelbare und mittelfristige Bedürfnisse bis zum Bezug der neuen Lokalitäten im renovierten Palais Wilson abgedeckt werden. Der Nachtragskredit wird durch folgende Kreditsperrungen vollständig kompensiert: 1 Mio. Franken auf Rubrik 201.3600.166, 100000 Franken auf Rubrik 310.3600.501, 125000 Franken auf Rubrik 310.3600.502 und 4631 820 Franken auf Rubrik 310.3600.503. Gewöhnlicher Vorschuß. 4200.002 BRB vom 23.12.1992. Auslagen für die Erstellung eines zur Erarbeitung der Botschaft an die Eidg. Räte benötigten Gesamt-Kostenvoranschlags betreffend die Renovation des als «Umwelthaus» vorgesehenen Palais Wilson (3 Mio. Franken). Vorarbeiten (3 Mio. Franken) und Eintragsgebühr eines Kaufrechts zu Gunsten der Eidgenossenschaft (52 500 Franken). Gewöhnlicher Vorschuß 3052500 Franken. Zu 202 Direktion für Entwicklungszusammenarbeit und humanitäre Hilfe 3600.201 Errichtung von wintersicheren Unterkünften für Flüchtlinge und Vertriebene auf dem Gebiet des ehemaligen Jugoslawien durch das Schweiz. Katastrophenhilfskorps (SKH). Aufgrund von zeitlichen Verzögerungen in der Fertigstellung wird ein Teil der Zahlungen erst im Jahr 1993 fällig. Ad 201 Département des affaires étrangères (suite) Dépenses supplémentaires en francs suisses, le cours du franc français étant supérieur à celui qui avait été budgétisé (26 fr.). Crédit provisoire. ACF du 23.12.1992. Mise à la disposition de diverses organisations actives dans le domaine de l'environnement d'une «Maison de l'environnement provisoire» devant permettre de répondre à leurs besoins immédiats et intermédiaires jusqu'à ce qu'elles puissent prendre possession de leurs nouveaux bureaux dans le Palais Wilson rénové. Le crédit supplémentaire sera compensé entièrement par les blocages de crédits suivants: 1 million de francs à l'article 201.3600.166, 100000 francs à l'article 310.3600.501, 125000 francs à l'article 310.3600.502 et 4631 820 francs à l'article 310.3600.503. Crédit provisoire. ACF du 23.12.1992. Frais d'établissement du devis général nécessaire à l'élaboration du Message aux Chambres fédérales concernant la rénovation du Palais Wilson destiné à devenir la «Maison de l'environnement» (3 millions de francs). Travaux préparatoires (3 millions de francs) et frais d'inscription d'un droit d'option en faveur de la Confédération (52500 francs). Crédit provisoire de 3052500 francs. Ad 202 Direction de la coopération au développement et de l'aide humanitaire Construction et installation par le Corps suisse d'aide en cas de catastrophes (ASC) de logements adaptés à des situations d'hiver pour des réfugiés et personnes déplacées sur le territoire de l'ex-Yougoslavie. En raison de retards dans l'achèvement des travaux, une partie des paiements n'arrive à échéance qu'en 1993. Zu 305 Bundesarchiv 3160.001 Mehrbedarf infolge unvorhergesehener Wahl des Direktors in den Exekutivausschuss sowie von zwei Mitarbeitern in Fachausschüsse des Conseil International des Archives (CIA). Der

Nachtragskredit wird durch Sperrung des entsprechenden Betrages auf der Rubrik 316.3180.001 kompensiert. 3190.009 Erhöhung des Mitgliederbeitrages des Conseil International des Archives (CIA) anlässlich der Generalversammlung der Organisation im Herbst 1992. Der Mehrbedarf wird durch Sperrung des entsprechenden Betrages auf der Rubrik 305.3180.002 kompensiert. Ad 305 Archives fédérales Besoins financiers supplémentaires par suite de l'élection imprévue du Directeur au Comité exécutif et de deux collaborateurs dans les organes spécialisés du Conseil international des archives (CIA). Le montant demandé est compensé par blocage d'un montant correspondant à l'article 316.3180.001. Hausse de la cotisation de membre du Conseil international des archives (CIA), décidée par son Assemblée générale en automne 1992. Les besoins financiers supplémentaires sont compensés par la suppression d'un montant correspondant à l'article 305.3180.002.

14 Nachtragskredit 1 Kreditbeitrag in (•) Rechnung Compte 1992  
 Voranschlag Budget 1993 Nachtragskredite Crédits supplémentaires 1993 Crédits supplémentaires 1 Reports de crédits 1 (•) Fr. Fr. Fr. 306 Bundesamt für Kultur.....  
 448700 306 Office fédéral de la culture 3600.051 Förderung von Kultur und Sprache im Tessin ..... 2500000 2250000 125000 3600.051 Sauvegarde de la culture et de la langue du canton du Tessin 052 Förderung von Kultur und Sprache in Graubünden 3750000 3375000 187500 052 Sauvegarde de la culture et de la langue du canton des Grisons 112 Jugendsession..... — — 100000 112 Session parlementaire des jeunes 301 Landesphonothek..... 720000 652000 36200 301 Phonothèque nationale 314 Amt für Bundesbauten ..... 2 500000 314 Office des constructions fédérales 4000.004 Panorama der Schweizer Geschichte 2758427 4500000 • 2 500000 4000.004 Panorama de l'histoire suisse 316 Bundesamt für Gesundheitswesen 2860000 316 Office fédéral de la santé publique 3180.002 Forschungs- und Entwicklungsaufträge ..... 2304000 3325000 • 660000 3180.002 Mandats de recherche et de développement 015 Präventions-Massnahmen . . . . 7577920 10600000 • 2 200000 015 Mesures de prévention

15 Begründung Exposé des motifs Zu 306 Bundesamt für Kultur 3600.051 Gemäß Art. 2 der Verordnung über die Ausnahmen von der linearen Beitragskürzung im Jahre 1993 vom 14. Dezember 1992 muß dieser Kredit um 5% und nicht wie vorgesehen um 10% gekürzt werden. 3600.052 Gemäß Art. 2 der Verordnung über die Ausnahmen von der linearen Beitragskürzung im Jahre 1993 vom 14. Dezember 1992 muß dieser Kredit um 5% und nicht wie vorgesehen um 10% gekürzt werden. 3600.112 Aufgrund des BRB vom 24. März 1993 wird für eine Nachfolgesession 100 000 Franken gebilligt, wobei dieser im Budgetierungszeitpunkt nicht bekannte Mehrbedarf auf der Rubrik 306.3600.053 kompensiert bzw. entsprechend gesperrt wird. 3600.301 Gemäß Art. 2 der Verordnung über die Ausnahmen von der linearen Beitragskürzung im Jahre 1993 vom 14. Dezember 1992 muß dieser Kredit um 5% und nicht wie vorgesehen um 10% gekürzt werden. Zu 314 Amt für Bundesbauten 4000.004 BB vom 7.2.1990. Durch Einspracheverfahren konnte mit dem Bau des Panoramas der Schweizer Geschichte in Schwyz, Objektkredit von 13 Mio. Franken, erst im Sommer 1992 begonnen werden. Entgegen der Planung und der Bemühungen der zuständigen Stellen, sind bis heute vom budgetierten Zahlungskredit erst 3,3 Mio. Franken verbaut worden. Beim Erstellen des Voranschlages 1993 wurde damit gerechnet, daß mit den budgetierten 4,5 Mio. Franken dieses Objekt erstellt und der bewilligte Verpflichtungskredit abgerechnet werden kann. Um weitere Verzögerungen zu

vermeiden und den Bau nun raschmöglichst beenden zu können, sind wir auf die Kreditübertragung in der beantragten Flöhe angewiesen. Zu 316 Bundesamt für Gesundheitswesen 3180.002 Infolge Verzögerung der Projekte zur ärztlichen Verschreibung von Betäubungsmitteln musste die für 1992 vorgesehene Evaluation auf dieses Jahr verschoben werden, wofür im VA 1993 jedoch keine Mittel eingestellt sind. 3180.015 Von den zur Verminderung der Drogenprobleme im Jahr 1992 bewilligten Mittel von 10,4 Millionen Franken konnten unter anderem wegen der verspäteten Inkraftsetzung der Verordnung vom 13.5.1992 und vom 22.10.1992 2,8 Millionen Franken nicht beansprucht werden. Die Kreditübertragung von 2,2 Millionen Franken soll die Realisierung der Pilotprojekte für die Verschreibung von Betäubungsmitteln sicherstellen. Ad 306 Office fédéral de la culture Conformément à l'art. 2 de l'O du 14 décembre 1992 réglant les exceptions à la réduction linéaire des subventions en 1993, le présent crédit doit être réduit de 5% et non de 10% comme prévu. Conformément à l'art. 2 de l'O du 14 décembre 1992 réglant les exceptions à la réduction linéaire des subventions en 1993, le présent crédit doit être réduit de 5% et non de 10% comme prévu. En vertu de l'ACF du 24 mars 1993, un crédit de 100 000 francs a été autorisé pour une session complémentaire. Ces besoins financiers supplémentaires, qui n'étaient pas connus au moment de l'élaboration du budget, sont compensés, respectivement bloqués à cet effet à l'article 306.3600.053. Conformément à l'art. 2 de l'O du 14 décembre 1992 réglant les exceptions à la réduction linéaire des subventions en 1993, le présent crédit doit être réduit de 5% et non de 10% comme prévu. Ad 314 Office des constructions fédérales AF du 7.2.1990. En raison de procédures d'opposition, les travaux de construction du Panorama de l'histoire suisse à Schwyz, crédit d'ouvrage de 13 millions de francs, n'ont débuté qu'en été 1992. Contrairement à la planification et malgré les efforts accomplis par les services compétents, seuls 3,3 millions de francs du crédit de paiement inscrit au budget ont été dépensés jusqu'à ce jour. Lors de l'établissement du budget pour 1993, on s'attendait à ce que le montant de 4,5 millions de francs inscrit au budget permette la réalisation de cet ouvrage et le bouclage du crédit d'engagement accordé. Afin d'éviter de nouveaux retards et en vue d'achever au plus vite cette construction, il importe que le report de crédit demandé soit mis à notre disposition. Ad 316 Office fédéral de la santé publique En raison de retards dans la réalisation des projets de prescription médicale de stupéfiants, leur évaluation, prévue en 1992, a dû être reportée à cette année. Toutefois, aucun moyen financier ne figure dans le budget à cet effet. Sur les crédits de 10,4 millions de francs alloués en 1992 en vue de réduire les problèmes liés à la drogue, 2,8 millions de francs n'ont pas pu être utilisés notamment en raison de l'entrée en vigueur tardive des ordonnances du 13.5.1992 et du 22.10.1992. Le report de crédit de 2,2 millions de francs doit garantir la réalisation des projets pilotes de prescription de stupéfiants.

16 Nachtragskredite I Kreditübertragungen I (•) Rechnung Compte 1992 Voranschlag  
 Budget 1993 Nachtragskredite Crédits supplémentaires 1993 Crédits supplémentaires I  
 Reports de crédits I (•) 323 Sportschule Magglingen 3600.202 Turn- und Sportverbände  
 und andere Organisationen 337 Paul Scherrer Institut 3020.009 Bezüge des Zusatzpersonals  
 in Lehre und Forschung 4010.001 Apparate und Einrichtungen für Lehre und Forschung M  
 ilitärdepartement 511 Stab der Gruppe für Generalstabsdienste 3130.061  
 Friedenserhaltende Aktionen . . 516 Oberkriegskommissariat . . . 3500.101  
 Entschädigungen für die Aushebung 6 Finanzdepartement 601 Finanzverwaltung .....

3180.001 Kommissionen und Honorare Fr. 5000000 Fr. 4500000 25882759 24221200  
 15399890 11804000 14844700 3000000 1315509 400000 276367 305000 Fr. 500000

500000 1800000 400000 1400000 14335000 13400000 13400000 935000 935000  
40880600 2568600 68600 323 Ecole de sport de Macolin 3600.202 Fédérations de  
gymnastique et de sport et autres organisations civiles 337 Institut Paul Scherrer 3020.009  
Rétribution du personnel complémentaire chargé de l'enseignement et de la recherche  
4010.001 Appareils et installations pour l'enseignement et la recherche 511 Département  
militaire Etat-major du groupement de l'état-major général 3130.061 Opérations de  
maintien de la paix 516 Commissariat central des guerres 3500.101 Indemnités pour le  
recrutement 6 Département des finances 601 Administration des finances 3180.001  
Commissions et honoraires

Begründung Exposé des motifs Zu 323 Sportschule Magglingen 3600.202 Die Ratifikation  
der Konvention des Europarates gegen Doping durch die eidg. Räte vom 20. Oktober 1992  
hat diese Mehrausgabe zur Folge, w ofür im VA 1993 keine M ittel ein gestellt wurden. Zu  
337 Paul Scherrer Institut 3020.009 Zusätzlicher Personalaufwand des PSI für zusätzliche  
Auf wendungen bei der Konditionierung des radioaktiven Abfalls (200000 Franken pro  
Jahr), sowie neu von der Auf sichtsbehörde geforderte Zertifizierung und Qualitätssiche  
rung (200000 Franken pro Jahr). Dem M ehraufwand stehen zusätzliche Einnahmen von  
Kernkraftwerken für die Kondi tionierung des radioaktiven Abfalls gegenüber (Rubrik  
337.5940.001 Forschungs- und Dienstleistungsaufträge). Gewöhnlicher Vorschuß.  
4010.001 Nicht voraussehbarer Zusatzbedarf für sicherheitstechni sche Nachrüstungen am  
Forschungsreaktor SAPHIR, der zur Zeit die einzige Neutronenquelle in der Schweiz für M  
aterialforschung darstellt. Die beantragte Krediterhö hung wird durch eine vorübergehende  
Reduktion des schweizerischen Beitrags an den zur Zeit außer Betrieb genommenen  
Hochflußreaktor am Institut von Laue-Lange- vin in Grenoble kompensiert, welcher den  
schweizerischen Forschern den Zugang zu dieser Neutronenquelle ermög licht (Rubrik  
327.3600.303). Gewöhnlicher Vorschuß. Zu 511 Stab der Gruppe für Generalstabsdienste  
3130.061 Verlängerung des Einsatzes der schweizerischen Sanitäts einheit zugunsten der  
UNO-Friedenstruppe in der W est sahara (Projekt MINURSO; BRB vom 1.10.92).  
Gewöhnli cher Vorschuß. 10 M illionen als Kreditübertragung aus dem Vorjahr. Zu 516  
Oberkriegskommissariat 3500.101 BRB vom 11.11.1992. Im Rahmen der Aufgabenteilung  
zwi schen Bund und Kantonen konnten die Kosten für die Aus hebung nicht wie  
vorgesehen auf den 1.1.1993 auf die Kan tone übertragen werden. Gewöhnlicher Vorschuß.  
Zu 601 Finanzverwaltung 3180.001 Verzögerung bei den an eine Unternehmensberatungs  
firm a in Auftrag gegebene Konzeptarbeiten «Bundestreso- rerie». Die Arbeiten werden  
1993 abgeschlossen, w ofür im VA 1993 keine Kredite eingestellt sind. Ad 323 Ecole de  
sport de Macolin Dépenses supplémentaires consécutives à la ratification de la convention  
du Conseil de l'Europe contre le dopage par les Chambres fédérales, le 20 octobre 1992.  
Aucun moyen financier n'est inscrit à cet effet dans le budget 1993. Ad 337 Institut Paul  
Scherrer Dépenses de personnel supplémentaires pour des charges accrues relatives au  
conditionnem ent des déchets radioactifs (200000 francs par année), ainsi que pour la  
certification et le contrôle de qualité qui sont désormais requis par l'inspection (200 000  
francs par année). Ces dépenses supplémentaires sont couvertes par un surcroît de recettes  
des centrales nucléaires pour le conditionnem ent des déchets radio actifs (article  
337.5940.001 Travaux de recherche et prestations de service). Crédit provisoire. Besoins  
supplémentaires im prévisibles pour la sécurité technique du réacteur SAPHIR,  
actuellement seule source de neutrons en Suisse pour la recherche des matériaux. Le  
supplément de crédit requis sera compensé par une dim inution provisoire de la contribution  
suisse à l'Institut de Laue-Langevin en Grenoble pour le réacteur à flux élevé, actuellement

hors service et qui perm et aux chercheurs suisses d'avoir accès à cette source de neutrons (article 327.3600.303). Crédit provisoire. Ad 511 Etat-major du groupement de l'état-major général Prolongation de l'engagement de l'unité médicale suisse en faveur des troupes pour le maintien de la paix de l'ONU au Sahara occidental (projet MINURSO; ACF du 1.10.9292). Report de crédit de l'année précédente, de 10 millions. Crédit provisoire. Ad 516 Commissariat central des guerres ACF du 11.11.1992. Dans le cadre de la répartition des tâches entre la Confédération et les cantons, les frais relatifs au recrutement ne peuvent être comme prévu, reportés aux cantons à partir du 1er janvier 1993. Crédit provisoire. Ad 601 Administration des finances Retards dans les travaux en relation avec la nouvelle conception de la trésorerie fédérale, confiés à une maison spécialisée en conseil d'entreprise. Ils seront terminés en 1993. Aucun crédit n'a été prévu à cet effet dans le budget.

18 Nachtragsskredite IKreditüberschussrechnung 1992  
 Voranschlag Budget 1993 Nachtragskredite Crédits supplémentaires 1993 C rédits supplémentaires 1 Reports de crédits 1 (•) Fr. Fr. Fr. 601 Finanzverwaltung (Fortsetzung) 601 Administration des finances (suite) 4000.002 Liegenschaftserwerb..... 65807047 35000000 2500000 4000.002 Acquisition d'immeubles 606 Zollverwaltung ..... 38000000 606 Administration des douanes 3600.001 Ausfuhrbeiträge für landwirtschaftliche Verarbeitungsprodukte 106599971 69000000 38000000 3600.001 Contributions à l'exportation de produits agricoles transformés 611 Finanzkontrolle..... 12000 611 Contrôle des finances 3160.001 Spesenentschädigungen..... 111 910 102800 12000 3160.001 Dédommagements 614 Personalalamt..... 300000 614 Office du personnel 3180.002 Zentrale Personalschulung . . . 5900066 6 200000 300000 3180.002 Formation centralisée du personnel 7 Volkswirtschaftsdepartement 1338754550 7 Département de l'économie publique 703 Bundesamt für Außenwirtschaft 500000 703 Office fédéral des affaires économiques extérieures 3180.004 Aus- und Weiterbildung ..... 88772 122215 500000 3180.004 Formation et perfectionnement 705 Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit 1322017810 705 Office fédéral de l'industrie, des arts et métiers et du travail 3600.001 Berufliches Bildungswesen . . . 378500022 360370000 19230000 3600.001 Formation professionnelle 301 Bürgschaftsgewährung in Berggebieten 5 050 044 2750000 2700000 301 Octroi de cautionnements en régions de montagne

19 Begründung Exposé des motifs Zu 601 Finanzverwaltung (Fortsetzung) 4000.002 Anzahlung an den Erwerbspreis der «Villa Rose» in Genf an Lettland gemäß BRV vom 20. Januar 1993. Zu 606 Zollverwaltung 3600.001 Der zusätzliche Kreditbedarf ist auf das im Hinblick auf den möglichen Beitritt der Schweiz zum EWR gekürzte Budget 1993 sowie auf vermehrte Exporte von Erzeugnissen mit landwirtschaftlichen Grundstoffen zurückzuführen. Ad 601 Administration des finances (suite) Acompte à valoir sur l'achat à la Lettonie de la «Villa Rose» à Genève, conformément à la ACF du 20 janvier 1993. Ad 606 Administration des douanes Besoins financiers supplémentaires dus à la réduction du crédit pour 1993 en prévision d'une possible adhésion de la Suisse à l'EEE, ainsi qu'aux exportations accrues de marchandises contenant des produits agricoles de base. Zu 611 Finanzkontrolle 3160.001 Mehrbedarf für Außenrevisionen im In- und Ausland gemäß Auftrag der Finanzdelegation der Eidg. Räte. Der Betrag von 12000 Franken wird kompensiert unter den Rubriken 3180.001 Kommissionen und Honorare (8000 Franken) und 3190.009 übrige Sachausgaben (4000 Franken). Ad 611 Contrôle des finances Besoins financiers supplémentaires pour des révisions externes, tant en Suisse qu'à l'étranger,

mandatées par la Délégation des finances des Chambres fédérales. Il est prévu de compenser le montant de 12000 francs par la réduction des articles budgétaires 611.3180.001 Commissions et honoraires (8000 francs) et 3190.009 Autres dépenses d'équipement (4000 francs). Zu 614 Personalamt 3180.002 Im Voranschlag 1993 nicht vorgesehener Kreditbedarf auf grund des BRB vom 17. Februar 1993 betreffend «Förderung der Ausbildung von Bundesbediensteten in Fragen der europäischen Integration in den Jahren 1993—1996». Mit diesem Kredit soll die Finanzierung der für 1993 geplanten Ausbildungsmaßnahmen sichergestellt werden. Zu 703 Bundesamt für Außenwirtschaft 3180.004 Im Voranschlag 1993 nicht vorgesehener Kreditbedarf auf grund des BRB vom 17. Februar 1993 betreffend «Förderung der Ausbildung von Bundesbediensteten in Fragen der europäischen Integration in den Jahren 1993—1996». Mit diesem Kredit soll die Finanzierung der für 1993 geplanten Ausbildungsmaßnahmen sichergestellt werden. Zu 705 Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit 3600.001 Mehraufwendungen infolge verzögerter Auswirkung der linearen Beitragskürzungen. 3600.301 Höhere Bürgschaftsverluste als bei der Budgetierung angenommen wurde. Ad 614 Office du personnel Besoins financiers im prévus au moment de l'établissement du budget, fondés sur l'ACF du 17 février 1993 concernant l'encouragement de la formation des agents de la Confédération sur les questions relatives à l'intégration européenne pour les années 1993 à 1996. Ce crédit doit assurer le financement des mesures de formation prévues pour 1993. Ad 703 Office fédéral des affaires économiques extérieures Besoins financiers imprévus au moment de l'établissement du budget, fondés sur l'ACF du 17 février 1993 concernant l'encouragement de la formation des agents de la Confédération sur les questions relatives à l'intégration européenne pour les années 1993 à 1996. Ce crédit doit assurer le financement des mesures de formation prévues pour 1993. Ad 705 Office fédéral de l'industrie, des arts et métiers et du travail Dépenses supplémentaires consécutives à l'effet différé des réductions linéaires des subventions. Les pertes sur cautionnement sont plus élevées qu'il n'était prévu lors de l'établissement du budget.

20 Nachtragskredite 1 Kreditüberschussrechnung 1992  
 Voranschlag Budget 1993 Nachtragskredite Crédits supplémentaires 1993 Crédits supplémentaires 1 Reports de crédits 1 (•) Fr. Fr. Fr. 705 Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit (Fortsetzung) 705 Office fédéral de l'industrie, des arts et métiers et du travail (suite) 3600.403 Europäisches Jahr für Sicherheit, Hygiene und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz 259190 161000 • 87810 3600.403 Année européenne pour la sécurité, l'hygiène et la protection de la santé au travail 4200.201 Darlehen A I V  
 ..... 500000000 1300000000 4200.201 Prêts, AC 707 Bundesamt für Landwirtschaft 347000 707 Office fédéral de l'agriculture 3600.301 Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation der Vereinten Nationen (FAO), Rom 6284309 5835217 347000 3600.301 Organisations des Nations Unies pour l'alimentation et l'agriculture (FAO), Rome 721 Institut für Viruskrankheiten und Immunprophylaxe 139740 721 Institut de virologie et d'immunoprophylaxie 3160.001 Spesenentschädigungen..... 42 297 74000 • 45000 3160.001 Dédommagements 3180.009 Übrige Dienstleistungen Dritter 64786 67000 94740 3180.009 Autres prestations de service de tiers 725 Bundesamt für Wohnungswesen 15750000 725 Office fédéral du logement 3600.012 Verzinsung von Bankdarlehen . 750038 1200000 750000 3600.012 Service de l'intérêt de prêts bancaires

21 Begründung Exposé des motifs Zu 705 Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit (Fortsetzung) 3600.403 Verspätung bei der Durchführung der verschiedenen Projekte

innerhalb des schweizerischen Aktionsprogramms. 4200.201 Der Fehlbetrag im Ausgleichsfonds der Arbeitslosenversicherung ist durch Darlehen je zur Hälfte vom Bund und von den Kantonen zu decken. Der Darlehensbedarf für das Jahr 1993 wird unter der Annahme einer durchschnittlichen Arbeitslosigkeit von 5,3% entsprechend 165000 Arbeitslosen (mittleres Szenario) bei einem budgetierten Defizit von 2400 Mio. insgesamt 3600 Mio. Franken betragen. Der Anteil des Bundes macht 1800 Mio. Franken aus. Mit dem Voranschlag 1993 wurde ein Darlehen von 500 Mio. Franken bewilligt. Gewöhnlicher Vorschuss 600 Mio. Franken. Zu 707 Bundesamt für Landwirtschaft 3600.301 Höherer Aufwand in Schweizer Franken infolge eines höheren Dollarkurses (Fr. 1.60) als im Budget vorgesehen (Fr. 1.40). Gewöhnlicher Vorschuss. Zu 721 Institut für Viruskrankheiten und Immunprophylaxe 3160.001 Bedingt durch die Verzögerung der Inbetriebnahme des Instituts um ein halbes Jahr, sind die budgetierten Ausgaben für den Umzug und die Inkonvenienzenbeschädigungen im Zusammenhang mit der Verlegung des Dienstortes von Basel nach Mittelhäusern nicht angefallen. Diese Entschädigungen werden jedoch im Finanzjahr 1993 zu bezahlen sein (ASUM-Richtlinien), wofür im Voranschlag 1993 die erforderlichen Mittel nicht zur Verfügung stehen. 3180.009 Aufgrund der Verordnung über das Institut für Viruskrankheiten und Immunprophylaxe vom 1. Juli 1992, sind Referenzdaten über die Gesundheit der Schweizer Milchkühe absolut notwendig, so daß sich noch in diesem Jahr die Erhebung und Auswertung von epidemiologischen Daten aufdrängt. Im Zeitpunkt der Budgetierung für 1993 war dieser Sachverhalt nicht voraussehbar. Der angeforderte Kredit wird durch Verzicht des Projektes Serumbank auf der Rubrik 3130.001 kompensiert. Gewöhnlicher Vorschuss. Zu 725 Bundesamt für Wohnungswesen 3600.012 Höhere Aufwendungen als Folge der Zunahme der Gesuche um Ausrichtung von Kapitalzinszuschüssen an Bankdarlehen für die Erschließung von Bauland für den preisgünstigen Wohnungsbau. Abbau des Zahlungsüberhangs aus dem Vorjahre. Ad 705 Offices fédéral de l'industrie, des arts et métiers et du travail (suite) Retard dans la réalisation des différents projets s'inscrivant dans le programme d'action de la Suisse. Le découvert du fonds de compensation de l'assurance-chômage doit être garanti pour moitié par la Confédération et pour moitié par les cantons au moyen de prêts. Sur la base d'un taux de chômage moyen estimé à 5,3 pour cent, soit 165 000 chômeurs (scénario moyen), le crédit nécessaire pour 1993 s'élèvera à 3600 millions de francs au total pour un déficit budgétisé de 2400 millions de francs. La part de la Confédération représente 1800 millions de francs. Un crédit de 500 millions de francs a été octroyé et inscrit au budget de 1993. Crédit provisoire de 600 millions de francs. Ad 707 Office fédéral de l'agriculture Dépenses supplémentaires dues à un cours effectif du dollar supérieur (1.60 fr.) à celui qui avait été prévu au budget (1.40 fr.). Crédit provisoire. Ad 721 Institut de virologie et d'immunoprophylaxie Etant donné que la mise en service de l'institut a été retardée d'une demi-année, les montants inscrits au budget pour le déménagement et les indemnités pour préjudices dus au transfert du lieu de service de Bâle à Mittelhäusern n'ont pas été utilisés. Ces indemnités devront toutefois être versées au cours de l'exercice 1993 (voir directives ASUM), mais les moyens financiers nécessaires à cet effet ne sont pas inscrits dans le budget. Selon l'O du 18r juillet 1992 concernant l'Institut de virologie et d'immunoprophylaxie, des données de référence concernant la santé du bétail laitier suisse sont absolument nécessaires; la récolte et l'analyse de ces données s'imposent cette année encore. Lorsque le budget pour 1993 a été établi, cet état de fait n'était pas prévisible. Le crédit demandé est compensé à l'article 3130.001 par la renonciation au projet d'une banque de sérums. Crédit provisoire. Ad 725 Office fédéral du logement Hausse des dépenses due à

l'augmentation des demandes de subventions à titre d'apport à l'intérêt du capital de prêts bancaires pour l'équipement de terrains à bâtir destinés à la construction de logements à prix avantageux. Réduction de l'excédent de paiements de l'année précédente.

22 Nachtragskredite 1 Kreditübertragungen 1 (•) Rechnung Compte 1992 Voranschlag Budget 1993 Nachtragskredite Crédits supplémentaires 1993 Crédits supplémentaires 1 Reports de crédits 1 (•) Fr. Fr. Fr. 725 Bundesamt für Wohnungswesen (Fortsetzung) 725 Office fédéral du logement (suite) 4200.003 Förderung der Beschäftigung im Wohnungsbau 15000000 4200.003 Encouragement de l'emploi en matière de construction de logements 8 Verkehrs- und Energiewirtschaftsdepartement 25434697 8 Département des transports, des communications et de l'énergie 802 Bundesamt für Verkehr..... 6900000 802 Office fédéral des transports 4200.202 Investitionen kombinierter Verkehr 13056000 8500000 • 6900000 4200.202 Investissements en faveur du trafic combiné 805 Bundesamt für Energiewirtschaft 343800 805 Office fédéral de l'énergie 3600.001 Internationale Atomenergieagentur, Wien 3846225 4290000 343800 3600.001 Agence internationale de l'énergie atomique, Vienne 806 Bundesamt für Straßenbau . . 17640897 806 Office fédéral des routes 3600.003 Allg. Straßenbeiträge und Finanzausgleich 288201 035 333684000 16406034 3600.003 Subventions routières générales et péréquation financière 5 Internationale Alpenstraßen und Kantone ohne Nationalstraßen 21 692 551 25116000 1 234863 5 Routes alpêtres servant au trafic international et cantons dépourvus de routes nationales 808 Bundesamt für Kommunikation 550000 808 Office fédéral de la communication 3600.002 Internationale Rundfunkveranstalter ..... 2400000 1800000 550000 3600.002 Diffuseurs internationaux de programmes

23 Begründung Exposé des motifs Zu 725 Bundesamt für Wohnungswesen (Fortsetzung) 4200.003 Aufgrund der wirtschaftlichen Schwierigkeiten hat die Bundesversammlung am 19. März 1993 den Bundesbeschluß über Finanzhilfen für die Förderung der Beschäftigung im Wohnungsbau und landwirtschaftlichen Flochbau verabschiedet. Er wurde als dringlich erklärt und ist am 20. März 1993 in Kraft getreten. Die Vollzugsarbeiten sind im Gang. Mit ersten Gesuchen ist bereits ab April 1993 zu rechnen. Je nach Entwicklung der Nachfrage werden im Nachtrag 11/ 1993 weitere Mittel beantragt werden müssen. Gewöhnlicher Vorschuß. Ad 725 Office fédéral du logement (suite) En raison des difficultés économiques actuelles, l'Assemblée fédérale a adopté, le 19 mars 1993, l'arrêté fédéral concernant des aides financières destinées à promouvoir l'emploi dans les secteurs de la construction de logements et des constructions rurales. Cet arrêté a été déclaré urgent, il est entré en vigueur le 20 mars 1993. Les travaux concernant les dispositions d'exécution sont entamés. Les premières requêtes sont attendues dès avril 1993. De nouveaux moyens financiers devront être réclamés par la voie du crédit supplémentaire 11/ 1993 suivant l'évolution de la demande. Crédit provisoire. Zu 802 Bundesamt für Verkehr 4200.202 Wegen Verzögerungen beim Landkauf für das Fluckepack- Terminal in Singen wurden vom bewilligten Kredit im Jahre 1992 rund 6,9 Mio nicht beansprucht. Der nun für 1993 vorgesehene Landkauf führt zu einem entsprechenden Mittel mehrbedarf. Zu 805 Bundesamt für Energiewirtschaft 3600.001 Mehrausgaben infolge Erhöhung der Beiträge für die Mitgliedsländer, Erhöhung des Budgets 1993 sowie höherer Dollarkurs. Zu 806 Bundesamt für Straßenbau 3600.003 Mehrbedarf für 1993 aufgrund der Treibstoffgrundzollerhöhung ab 8. März 1993. Entnahme aus der Spezialfinanzierung «Straßenverkehr». 3600.005 Mehrbedarf für 1993 aufgrund der Treibstoffgrundzollerhöhung ab 8. März 1993. Entnahme aus der Spezialfinanzierung «Straßenverkehr». Zu 808 Bundesamt für

